

An die
Mitglieder des Lenkungsausschusses QM

Der Rektor

Auskunft:
Gina Wommelsdorf
Am Eichenhang 50
57076 Siegen

Telefon +49 271 740-4401
E-Mail: gina.wommelsdorf@qzs.uni-siegen.de

19.10.2021

27. Sitzung des Lenkungsausschuss QM – Protokoll –

Datum: 19.10.2021	Beginn: 10:00 Uhr	Ende: 11.15 Uhr	Ort: virtuell
Teilnehmende:	Volker Stein, Thomas Mannel, Alexandra Nonnenmacher, Petra Vogel, Bernd Clausen, Sonja Köhler, Gero Kunter, Christian Lahusen, Giuseppe Strina, Holger Schönherr, Elisabeth Heinrich, Nadja Ratzka, Petra Bald, Andreas Dungen, Sven Faller, Doris Paul, Julia Schneider, Gina Wommelsdorf		
Abwesend:	Ulf Richter, Thomas Coelen, Nils Goldschmidt, Marc Hassenzahl, Benjamin Butz, Daniel Stein, Christoph Strünck, Moritz Rossmann, Roland Wiegel		
Vorsitz:	Volker Stein		
Protokollantin:	Gina Wommelsdorf		

TOP 1 Begrüßung

Herr Stein begrüßt die Anwesenden. Er gibt eine kurze Übersicht über die Tagesordnungspunkte und den Ablauf. Er bittet, dass TOP 7 vorgezogen und nach TOP 2 behandelt wird. Die TO wird mit dieser Anpassung angenommen.

TOP 2 Protokoll

Das Protokoll der 26. Sitzung wird ohne Änderungen angenommen.

TOP 3 Bericht des Prorektors für Ressourcen und Governance

Herr Stein berichtet:

- Die Auflagenerfüllung im Rahmen der Systemakkreditierung sei fristgerecht zum 20.09.21 beim Akkreditierungsrat eingegangen. Die Entscheidung hierüber wird noch vor Jahresende erwartet. Herr Stein dankt allen Beteiligten ausdrücklich für die Mitarbeit.
- Die Leitungsstelle des QZS soll zum 01.12.2021 besetzt werden.

TOP 4 Bericht zum Stand QM-Verwaltung

Herr Dungen berichtet stellvertretend für den Kanzler zum Sachstand des QMs der Verwaltung. Der aktuelle Stand der Q-Zirkel, Q-Dialoge und Q-Ziele kann der PowerPoint-Präsentation (s. Anlage zum Protokoll) entnommen werden.

Die Vereinbarung der Q-Ziele der Verwaltung soll 2022 modifiziert werden. Zukünftig sollen die mit der Digitalisierungsroadmap verbundenen Ziele in die Q-Ziele einfließen.

In Bezug auf die zeitliche Abfolge der Digitalisierungsschritte und der damit verbundenen Zielsetzungen ist eine Informationsveranstaltung mit den Geschäftsführungen der Fakultäten und Zentralen Einrichtung in Planung.

Herr Stein bittet darum, dass die Digitalisierungsperspektive grundsätzlich bei allen Prozessen und insbesondere bei künftigen Q-Zielen im QM-Verwaltung integriert mitgedacht werden sollte, wie dies auch bereits zum Thema Gleichstellung erfolgt.

Herr Strina erkundigt sich, ob die Rückführung in den Regelkreislauf bei der Neuberufung unter Pandemiebedingungen erfolgen konnte. Herr Düngen zeigt für die Verwaltung auf, dass die etablierte Veranstaltung für Neuberufene zum Kennenlernen des Kanzlers (Veranstaltung Gedankenaustausch) wieder in Präsenz stattfinden wird (nächster Termin 1.12.2021). Herr Strina empfiehlt, die Neuberufenen im Vorfeld zu bestimmten Schwerpunkten und weiterhin dabei im Vergleich Universität Siegen/ bisheriger Dienstherr anzufragen und diesen Vergleich dann im Rahmen der Veranstaltung ausführlich(er) zu besprechen. Ein Schwerpunkt könnte z. B. die Digitalisierung sein. Herr Düngen bedankt sich für diesen Hinweis und wird ihn entsprechend an das zuständige Dezernat für Personal und Organisation weitergeben.

TOP 5 Bericht zur Integration der Gleichstellungsziele in die Qualitätsarbeit

Frau Heinrich informiert, dass in der laufenden Woche die Verleihung des Total-E-Quality-Zertifikats vorgesehen ist. Zum Thema Familiengerechte Hochschule stünde am 25.11.21 ein offener Dialogtag an, in der das Programm für die kommenden drei Jahre diskutiert werden soll. Die Einladungen seien über die Fakultäten verschickt worden. Besondere Schwerpunkte seien die Fragen der Kinderbetreuung, Studieren mit Kind (hier insbesondere die Frage des Nachteilsausgleichs) und Professorinnen und Familie.

TOP 6 Bericht zum Stand des Beschwerdemanagements

Herr Stein leitet in diesen TOP ein und verweist auf den Wunsch der Fakultät II aus der 25. Sitzung des LA QM, dieses Thema aufzurufen. Das QZS habe hierzu in der Zwischenzeit bereits vorbereitende Gespräche mit den Q-Koordinationen geführt.

Frau Paul stellt das [zentrale Beschwerdemanagement](#) anhand der Internetseite des QZS vor. Grundsätzlich sollten die Probleme nach dem PDCA-Zyklus auf der Ebene behandelt werden, auf der sie entstünden.

In Gesprächen mit den Q-Koordinationen stellte sich als ein Hauptproblem heraus, dass sich Studierende oftmals gleichzeitig bei mehreren Stellen der Universität Siegen melden, ohne dass diese davon wüssten. Hierdurch würden Probleme parallel bearbeitet und die Q-Koordinationen und weitere Bearbeiter*innen würden ggf. nichts zum jeweiligen Bearbeitungsstand mitbekommen.

Frau Nonnenmacher bestätigt dieses Problem und bittet, die Kommunikation stärker als bislang zu steuern. Die gezeigte Internetseite könnte durch den gleichzeitigen Verweis auf Beschwerde- und Beratungsangebote irritierende Signale an Beschwerdegeber*innen senden und sollte entsprechend reflektiert und ggf. modifiziert werden. Das QZS solle Beschwerden nur weiterleiten und nicht bearbeiten. Frau Ratzka empfiehlt, anhand der bisherigen Erfahrungen Kategorien von Beschwerden zu bilden (QM-Beschwerden; Prüfungsfragen, die über den Prüfungsausschuss gehen müssen; Persönlichkeitsrechte) und zuständige Stellen festzulegen, die diese koordinieren und ihnen nachgehen. Frau Köhler empfiehlt, in diesem Kontext auch das vorhandene Ombudssystem (zur Sicher-

stellung guter wissenschaftlicher Praxis) zu berücksichtigen. Frau Paul verweist anschließend auf die [Richtlinie zum respektvollen Umgang](#), die weitere Ansprechpartner*innen für Beschwerden beinhaltet, die mitbedacht werden müssten.

Herr Stein bedankt sich für die Diskussion und resümiert, dass es sich bei dem Beschwerdemanagement um eine komplexe Frage handle. Der Prozess sollte überdacht werden und hierfür könnten Kategorien gebündelt werden. Dennoch sollte er nicht überbürokratisiert werden. Er bittet, dass sich die neue Leitung des QZS um die Weiterentwicklung dieses Prozesses kümmern soll und dabei die Perspektiven des Prorektorates Bildung, des ZLB sowie der Gleichstellung mit einbeziehen soll. Ein zu erarbeitender Prozessvorschlag soll im LA QM besprochen werden. Frau Ratzka empfiehlt darüber hinaus, hierbei erneut die Q-Koordinationen einzubinden.

TOP 7 Zukünftige Beteiligung am European Quality Audit (EQA) (nach TOP 2)

Der TOP wird, wie vereinbart, vorgezogen. Herr Stein leitet in den TOP ein. Vorbereitend zur LA QM-Sitzung wurde eine Anlage zum Status quo des EQA verschickt. TOP 7 soll das Gremium über den Status quo informieren, die in näherer Zukunft anstehenden strategischen Entscheidungstatbestände vorstellen und ein erstes grobes Meinungsbild aus dem LA QM zum zukünftigen Umgang mit dem EQA ermitteln, um ab der nächsten LA QM-Sitzung intensive Diskussionen zu führen.

Herr Mannel informiert den LA QM über die Ziele des EQA (Entwicklung eines ganzheitlichen QMS, Einbeziehung des europäischen Hochschulraums durch ein Konsortium, langfristiges Ziel: Autonomie der Hochschulen stärken). Nach etwa sechs Jahren konnten die ESG-Standards um jene für die Bereiche Forschung, Service und Governance ausgeweitet werden. In den entsprechenden QM-Bereichen seien erste Erfolge sichtbar, dennoch müssten sie weiterentwickelt werden (insbesondere der Bereich QM-Forschung). Durch die Erreichung der Systemakkreditierung, über deren Aufлагenerfüllung der Akkreditierungsrat voraussichtlich Ende November dieses Jahres entscheiden werde, konnte ein wichtiger Meilenstein für die Universität Siegen erreicht werden. Der Akkreditierungsrat möchte die Weiterentwicklung des EQA weiterhin begleiten. Jedoch muss das EQA hierfür die zukünftige Zielsetzung festlegen sowie zusätzlich entscheiden, wie und durch welche Partner diese Zielsetzung erreicht werden könne. Langfristig könnte das EQA dazu beitragen, das in Deutschland praktizierte Verfahren zur Systemakkreditierung, das auf den QM-Bereich Studium und Lehre beschränkt ist, weiterzuentwickeln.

Frau Nonnenmacher ergänzt, dass im Rahmen dieser Diskussion auch die Frage gestellt werden müsste, ob die Universität Siegen (assoziiertes) Mitglied im [Netzwerk Quality Audit](#) bleiben soll und auch in diesem Verbund geklärt werden muss, welche QM-Ziele langfristig erreicht werden sollen. Denkbar sei eine ganzheitliche Perspektive des QMS, wie sie bereits vom EQA aufgebaut wurde mit derselben Zielperspektive (Weiterentwicklung der Systemakkreditierung). Herr Mannel betont, dass die Aufnahme von NQA-Partnern ins EQA möglich sei. Das letzte Arbeitstreffen des NQA habe nur auf Arbeitsebene stattgefunden, weshalb ein strategisches Treffen auf Leitungsebene notwendig sei.

Anschließend verweist Frau Vogel auf das [ATHENA-Projekt](#) und die Rolle des Qualitätsmanagements darin und lotet denkbare Verzahnungen mit dem EQA aus. Herr Mannel verweist auf die kurze Projektlaufzeit von ATHENA (September 2023). Bis dahin sei ein Aufbau einer gemeinsamen Qualitätssicherung nicht realistisch, zudem sei deren QMS bislang nur auf den Bereich Studium und Lehre begrenzt.

Frau Ratzka bittet, bei der strategischen Ausrichtung die Perspektive des Lehramts stärker zu berücksichtigen. Insbesondere im NQA wäre eine Einbindung weiterer Hochschulen mit Lehramtsausrichtung wünschenswert. Diese sollten nicht auf das eigene Bundesland beschränkt sein, sondern sich bundesweit orientieren. Herr Mannel bestätigt, dass diese Perspektive forciert werden müsste.

Herr Clausen empfiehlt darüber hinaus, hinsichtlich des EQA auch die Programme „[Erasmus+ Digital](#)“ und „[Green+Erasmus](#)“ zu berücksichtigen. Frau Vogel äußert den Wunsch, dass sie als Prorektorin für Internationales in die zukünftigen Diskussionen zu EQA und NQA eingebunden wird.

Herr Stein resümiert, dass im LA QM aus universitätsstrategischer Perspektive diskutiert werden müsste, wie sich das QMS strategisch in Zukunft weiterentwickeln soll. Die zu treffenden Weichenstellungen würden sich dann sowohl auf die externen Kooperationen als auch auf die universitätsinterne Organisation der Qualitätsarbeit auswirken müssen.

TOP 8 **Verschiedenes**

- Frau Ratzka erkundigt sich, ob der „Tag der Qualität“ am 08.11.2021 stattfinden werde. Herr Stein verneint dies und verweist darauf, dass er bereits in der 25. Sitzung angekündigt habe, diesen Tag von der (ab Dezember) neuen QZS-Leitung verantworten und durchführen zu lassen, um ihr die Möglichkeit einer universitätsweiten Profilierung zu geben.
- Herr Stein informiert, dass die nächsten Termine wieder in Präsenz stattfinden sollen. Die **Termine für 2022** sind wie folgt (voraussichtlich 10 s.t. - 12 Uhr):
 - **18.01.2022**,
 - **26.04.2022** (Abweichung vom regulären Rhythmus wegen Ostern),
 - **19.07.2022** und
 - **18.10.2022**.
- **Die nächste Sitzung findet somit am 18.01.2022 von 10 s.t. - 12 Uhr im Neuen Senatssaal (AR-NA 016) statt.**

gez. Prof. Dr. Volker Stein

gez. Gina Wommelsdorf